Lagebericht 2025
der Hirsch Armbänder GmbH

Wirtschaftliches Umfeld und Geschäftsentwicklung

Ungeachtet der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des geopolitischen Umfelds im Geschäftsjahr 2025 konnte die Hirsch Armbänder GmbH dennoch eine marginale Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr erzielen. Die Umsatzentwicklung war im Vergleich zum Vorjahr von einer leichten Erholung gekennzeichnet, da die größten Kunden noch immer mit einem schwierigen Marktumfeld in den wesentlichen Absatzmärkten konfrontiert waren.

In der Gewinn- und Verlustrechnung zeigt das Unternehmen einen Umsatzerlös in Höhe von rund TEUR 26.942, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um rund TEUR 262 oder rund 1% entspricht.

Der Rohertrag ist im Geschäftsjahr 2025 um TEUR 247 gestiegen. Die Umsatzrentabilität ist von 4,79% im Vorjahr auf 4,05% gesunken.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EGT) beträgt TEUR 753 und liegt mit rund TEUR 259 über dem Vorjahrswert.

Das Betriebsergebnis beträgt TEUR 591 (VJ TEUR 483).

Trotz einer wesentlichen Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr wirkten sich die höheren Beschaffungspreise bei Rohstoffen sowie höhere Transportkosten negativ auf die Margen und das Betriebsergebnis aus. Die Preissteigerungen konnten nur zum Teil an die Kunden weitergegeben werden, da bei den wesentlichen Industriekunden zum Großteil Jahresvereinbarungen vorliegen. Darüber hinaus hatten die Gehalts- und Lohnabschlüsse Einfluss auf das Ergebnis.

Die Vermögens– und Finanzlage zeigt in Kennzahlen ausgedrückt folgendes Bild: Der Nettoverschuldungsgrad beträgt 2025 119,41% (VJ 156,79%). Die Eigenkapitalquote stieg von 33,16% auf 37,68%. Das Working Capital beträgt TEUR 1.965 (VJ TEUR 1.364).

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich beträgt im abgelaufenen Jahr TEUR 2.547 (VJ TEUR 2.109). Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit beträgt TEUR -58 (VJ TEUR 15), sowie jener aus dem Finanzierungsbereich TEUR -1.469 (VJ TEUR -2.228), womit sich eine positive Veränderung des Finanzmittelbestandes von TEUR 1.020 ergibt.

Die Eigenkapitalrentabilität beträgt 13,61% (VJ 17,02%).

Alle Finanzinstrumente, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind, werden im Jahresabschluss ausgewiesen.

Produkte

Im Bereich der Eigenmarke kamen innovative, recycelte Materialien zum Einsatz. Zusätzlich wurden Bestsellerprodukte wie „Arne“ weiter ausgebaut sowie eine Neuauflage eines Produktes in der unteren Preiseinstiegsklasse umgesetzt.
Im Geschäftsjahr 2025 wurden zudem Entwicklungen im Bereich neuer Schließmechanismen sowie Armbänder aus Metall vorangetrieben und bestehende Bestseller gezielt erweitert.
Im Industriebereich setzt sich der Trend zu Armbändern mit Schnellwechselsystem weiterhin fort.

Mitarbeiter und Organisation

Kompetente und engagierte Mitarbeiter sind die entscheidende Voraussetzung für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmung. Aus diesem Grund wird großer Wert auf eine offene und vertrauensvolle Unternehmenskultur sowie auf ein modernes Personalmanagement gelegt.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden rund 219 Mitarbeiter beschäftigt.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Es bestand im Geschäftsjahr 2025 eine Zweigniederlassung in Tarvis, Italien.

Forschung & Entwicklung

Die Aufwendungen des Geschäftsjahres 2025 im Bereich F&E betrugen insgesamt rund TEUR 435, das sind 1,61% der Betriebsleistung (VJ 1,65%).

Im Bereich der Materialentwicklung wurde eine technologische Innovation implementiert, die die Herstellung flexibler Metallarmbänder ermöglicht. Damit wurde ein weiterer wesentlicher Schritt zur Stärkung der Materialkompetenz von HIRSCH gesetzt.
Für den zunehmend wachsenden Bereich der Einzelbandfertigung wurde ein zusätzlicher Schneidetisch angeschafft. Darüber hinaus wurde die 3D-Drucktechnologie für Schlaufen serienfähig gemacht und die Spritzgusskompetenz weiter ausgebaut. Ziel ist die Entwicklung serienreifer Einleger sowie seriennaher Armbänder.

Risikoberichterstattung

Es besteht ein ausgewogenes, auf die Bedürfnisse und besonderen Risiken des Unternehmens abgestimmtes Internes Kontrollsystem, das eine Minimierung der Risiken, welche aus dem Betrieb entstehen, zum Ziel hat.

Das Unternehmen betreibt ein Risikomanagement, das sich mit den Risiken aus eigenem Handeln sowie den aus den einzelnen Unternehmensbereichen einwirkenden Risiken, befasst. Die unternehmensweite Vorgabe von Regeln und Mindeststandards stellt ein systematisches und auch ein konzerneinheitliches Risikomanagement dar. Ziel der Unternehmung ist es, das Risikobewusstsein auf allen Ebenen zu erhöhen und Risikoaspekte systematisch in unternehmerische Entscheidungen einzubeziehen. Als besondere Risiken der Unternehmung sind Währungsschwankungen, die Entwicklung des Preises für Alligatorenfelle und Beteiligungsrisiken anzuführen. Beteiligungsrisiken entstehen durch mögliche Schwankungen aus dem Titel Dividenden von Tochtergesellschaften. Durch ein zielgerichtetes Beteiligungsmanagement wird dieses Risiko verringert. Sofern die Buchwerte der Beteiligungen bei Werthaltigkeitstests Abwertungserfordernisse ergeben, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Das schwierige Marktumfeld und die herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in unserer Branche haben auch das Geschäftsjahr 2025 wesentlich beeinflusst. Vor allem Preis und Kostensteigerungen in wesentlichen Bereichen führten zu erheblichen wirtschaftlichen Einschränkungen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag hat es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Hirsch Armbänder GmbH gegeben.

Ausblick und Entwicklung

Das geschäftliche Umfeld bleibt weiterhin herausfordernd, aber durch eine weitere Steigerung der Marketing- und Verkaufsaktivitäten ist aus heutiger Sicht von der Erreichung der Planumsätze auszugehen. Durch Prozessoptimierungen und bereits umgesetzte Personalmaßnahmen kommt es zu Kosteneinsparungen in allen wesentlichen Bereichen. Darüber hinaus wird durch Produktivitätssteigerungsmaßnahmen und zusätzliche Investitionen ein positiver Effekt für die Produktion erwartet. Durch die teilweise Weitergabe von gestiegenen Beschaffungspreisen und Kostensenkungen in allen wesentlichen Geschäftsbereichen ist von einer leichten Erhöhung der Margen im Geschäftsjahr 2026 auszugehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 02. April 2026

Nikolaus Hirsch
Geschäftsführer

Matthäus Hirsch
Geschäftsführer